

Was wir jetzt brauchen – Geldspenden und „Flüchtlingspaten“ gesucht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

herzlichen Dank für die überwältigende Anteilnahme und Bereitschaft, zu spenden! Aktuell haben wir den Bedarf an Sachspenden gedeckt. Die Angebote sind gelistet und wir kommen zu gegebener Zeit auf Sie zurück.

Womit Sie uns nun am meisten helfen können, sind Geldspenden. Denn damit können wir gezielt das kaufen, was ggf. personenbezogen (z.B. Unterwäsche, Hygieneprodukte oder Ähnliches) gebraucht wird und zusätzliche Dinge ermöglichen wie z.B. Transporte oder Freizeitangebote. Alle eingehenden Spenden werden ausschließlich für die in der Gemeinde Muldestausee untergebrachten Flüchtlinge aus der Ukraine verwendet, was ich Ihnen versichere. Barspenden können Sie über Pfarrer Albrecht Henning in Krina abgeben, der sich ebenso um die Betreuung kümmert.

Dies führt mich zum nächsten Bedarf. Was wir seitens der Verwaltung nicht allein leisten können, sind Betreuung und Begleitung im Alltag in der nächsten Zeit. Daher freuen wir uns, wenn Sie uns als ehrenamtliche „Flüchtlingspaten“ unterstützen könnten. Wie schon in der Coronakrise, könnten Sie z.B. als Einkaufsbegleiter fungieren, die Vereine könnten in ihren Trainingszeiten die Kinder mit einbinden, Sie könnten z.B. die Gemeinde und Ihre Orte vorstellen, als Dolmetscher fungieren, als Begleiter zum Arztbesuch, als Fahrdienst oder einfach nur als Gesprächspartner in den tausend Fragen der Alltagsorganisation zur Verfügung stehen. Das hängt ganz von Ihnen ab und was Sie bereit sind, beizutragen. Melden Sie sich gerne bei mir sowie in jedem Fall unter ordnungsamt@gemeinde-muldestausee.de, mit knappen Infos zu Ihrer Person, was Sie gewillt sind beizutragen und Ihrer Erreichbarkeit.

Werden Sie ehrenamtlich im Auftrag der Gemeinde im Rahmen der Flüchtlingshilfe aktiv, sind Sie auch gesetzlich unfallversichert und erhalten Leistungen nach dem SGB VII, worauf die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung hinweist. Allerdings müssen wir hierfür notwendigerweise schriftlich definieren, wer was und in welchem Umfang erledigt. Der Schutz erstreckt sich auf die ehrenamtliche Arbeit selbst sowie den Weg dorthin und zurück nach Hause.

Rein privat organisierte Aktivitäten, die ohne unsere Kenntnis bzw. Auftrag in eigener Verantwortung erfolgen (Einladung zum Essen, private Ausflüge, sportliche Aktivitäten etc.) sind unversichert. Hier greifen aufgrund der Zuständigkeit im Fall der Fälle die jeweiligen privaten oder gesetzlichen Krankenkassen.

Informieren Sie sich gerne weiter unter:

<https://www.dguv.de/fluechtlinge/ehrenamtliche/index.jsp>

Ich würde mich freuen, wenn wir bald weitere Verstärkung im Ehrenamt erhalten und danke Ihnen vorab für Ihre Unterstützung!

Ferid Giebler

Bürgermeister

#gemeindemuldestausee #muldestausee #lebeninmuldestausee #ukraine #krieg
#fluechtlinge #fluechtlinge #fluechtlingshilfe #spenden #fluechtlingsspatz
#buergemeistermuldestausee #feridgiebler